



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Briefwechsel der Brüder Jacob und Wilhelm Grimm mit Karl Lachmann

Grimm, Jacob

Jena, 1927

189. Von Jacob Grimm, 27. juni 1837

[urn:nbn:de:hbz:466:1-69587](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-69587)

Dagegen gestehe ich, daß Graffs wörterbuch, je weiter es vorrückt, mit jedem schritt einem brauchbarer wird, ohne rücksicht auf alles was sich einwenden läßt.

Ein ehemaliger zuhörer von mir, Rudolf von Raumer aus Erlangen, hat eine recht hübsche untersuchung gepflogen über die lautverschiebung, 1) die ich ihn ermuntere dem druck zu übergeben. es scheinen mir dadurch einige bisher unergänzte puncte zum schlusse zu gelangen.

Grüßen Sie Meusebach.

[Göttingen] 21 merz 1837.

Jacob Grimm.

189. Von Jacob Grimm.

Lieber freund,

mein dank für den aufgefundenen Nivardus²⁾ kommt spät; was Sie nicht alles entdecken! ich habe bisher vergebens in belgischen büchern nach ihm gesucht, keine der vielen literargeschichten kennt ihn. der name an sich war gangbar genug, ein bruder des heiligen Bernhard führte ihn, und viel früher ein rheimser bischof, der *sanctus Nivardus*. Ich denke diesen winter mit Schmellers Ruodlieb meine brüsseler *Ecbasis* drucken zu lassen³⁾; dann darf ich doch Ihren fund anmelden?⁴⁾

Diese woche gehn wieder bogen an Sie ab, ich fürchte Sie legen sie zur seite, weil Sie vieles besser wissen, und das wenige neue herauszufinden sich scheuen. Es ist verwünscht, bei so allgemein zu haltenden büchern alles ausarbeiten zu müssen, und behaglicher seine kraft auf das zu wenden, worin man sicher steht, und es recht fein zu schnitzen. ich liefere fast nur grobes.

Ihr

J. Grimm.

[Göttingen] 27 jun. 37.

190. Von Lachmann.

Berlin den 31. Dec. 1837.⁵⁾

Mein theurer Freund,

Sie wollen wohl keine Entschuldigung, daß ich zu einer Zeit wo es nichts nutzen konnte, nicht geschrieben habe. Sie wusten doch daß ich mit

1) „Die aspiration und die lautverschiebung“, Leipzig 1837 (Gesammelte sprachwissenschaftliche schriften s. 1).

2) Den dichter des „*Reinardus*“.

3) Das geschah in den gemeinsam mit Schmeller herausgegebenen „Lateinischen gedichten des 10. und 11. jahrhunderts“ (Göttingen 1838).

4) Vgl. ebenda s. XIX anm.

5) Poststempel: 31. dezember und 2. januar.